

Fortl. Nr. 11	Bezeichnung Marterl am See	Typ Gemauerte Bildsäule
Standort Am Güterweg parallel zur Brünnerstraße etwas nördlich der „Bruchkurve“		„Besitzer“ unbekannt
Beschreibung Gemauerte geweißte vierkantige Bildsäule mit Laterne die in Ost und Westrichtung je ein Bild aus ca. 2.H. 20. Jh. Trägt. Höhe der Säule ca. 2.8 m Querschnitt ca. 50x50 cm.		
Hauptfoto 		
Geschichte: Die Bildsäule stand früher ca. 200m weiter südlich an einer Weggabelung, die durch die Kommassierung verschwunden ist. Laut mündlicher Überlieferung (Josef Kaufmann sen., Feb. 2005) kam es am ursprünglichen Standort während des preußisch-österreichischen Krieges 1866 zu einem Scharmützel zwischen offenbar betrunkenen und daher übermütigen preußischen Soldaten und deren österr. Gegenüber. Es gab einige Tote, die an Ort und Stelle begraben wurden. Im Zuge der Kommassierung wurde die Säule versetzt und renoviert und dabei wurden die Gebeine der Soldaten ausgegraben. Sie wurden danach bei der Kirche bestattet.		

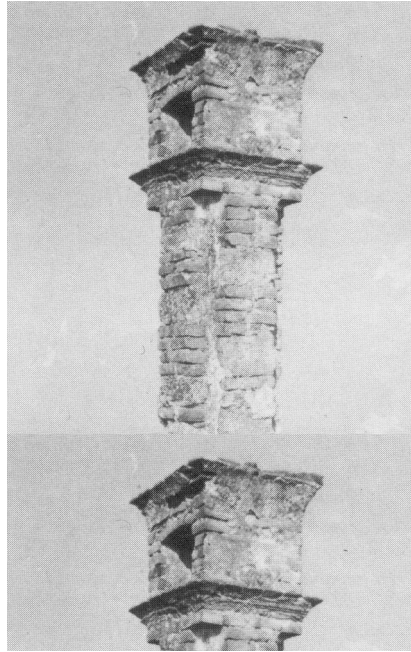
Ansicht in der Landschaft, Blick nach Südwesten



Ansicht in der Landschaft, Blick nach Nordosten



Detail



Vorher

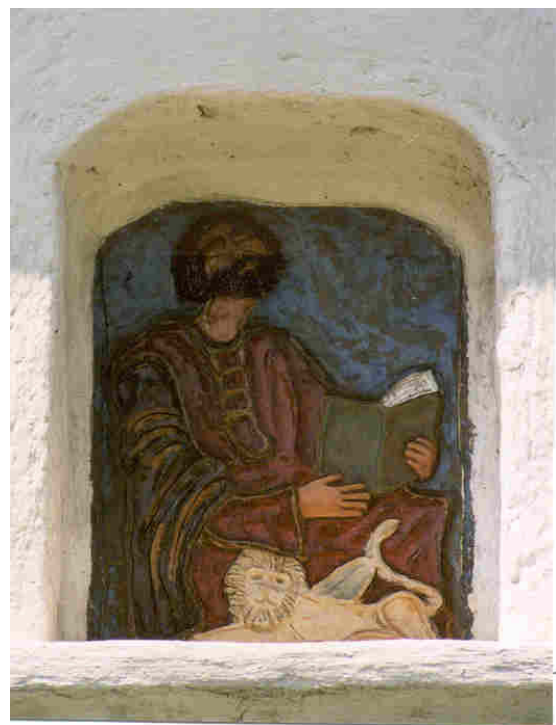


Nachher

Details



Maria mit dem Kind



Markus mit dem Löwen